

iNET - LICHTRUF- UND KOMMUNIKATIONSSYSTEM

DIE INNOVATION
STECKVORRICHTUNG MIT
KONTAKTLOSER ÜBERTRAGUNG

360° drehbar!

MADE IN GERMANY

FLEXIBEL

NORMGERECHT

VERNETZBAR

INNOVATIV

MODULAR

STÖRUNGSSICHER

SERVERKOMPATIBEL

SERVICEFREUNDLICH

24 / 365 HOTLINE

ENTWICKLUNG AUF HÖCHSTEM NIVEAU SEIT MEHR ALS 30 JAHREN

Hochentwickelte und fortschrittliche Systeme, von jedermann zu betreiben! Das ist unsere Philosophie, welche wir in unsere Produkte einfließen lassen. Der Bereich Gesundheitswesen, der sich in den letzten Jahren zu einem rasch wachsenden Markt entwickelt hat, benötigt flexible und zukunftsorientierte Unternehmen. So schnell der Bedarf für diesen Markt wächst, so schnell verändern sich auch die Anforderungen. Seit 1995 gehört die Entwicklung und Fertigung im Bereich Lichtruf zu einem wichtigen Standbein des Unternehmens. In diesem Bereich entstehen kontinuierlich neue Produkte, wie z.B. das iNET-Rufanlagensystem, das allen Marktanforderungen gerecht wird.

STANDORTE QUER DURCH DEUTSCHLAND

Tarmstedt (Hauptsitz)

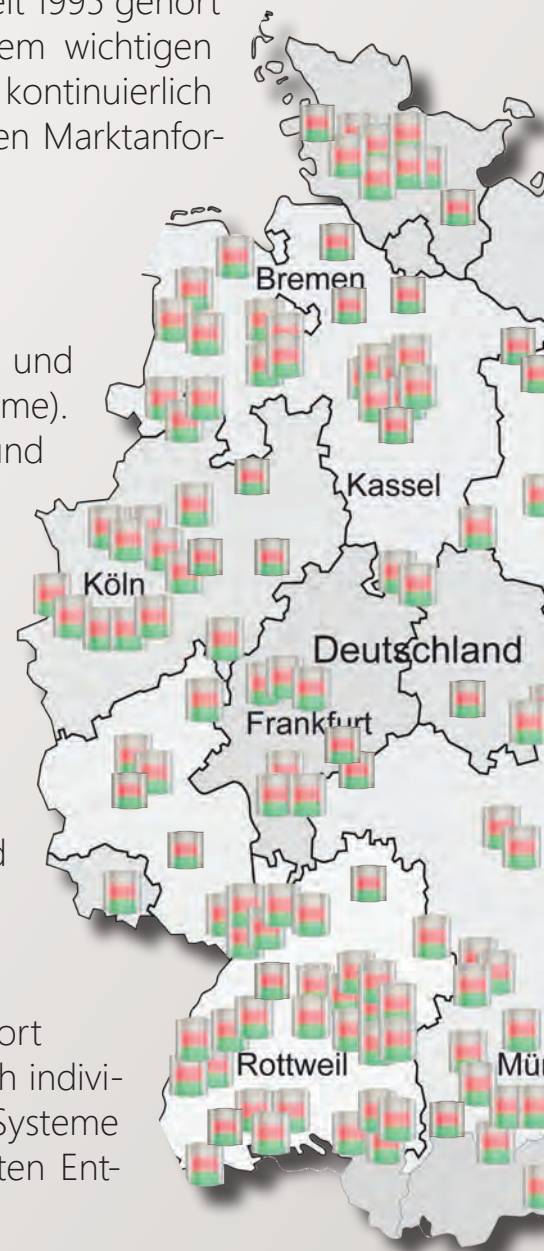
Unser Hauptsitz liegt in Niedersachsen zwischen Hamburg und Bremen, in der Ortschaft Tarmstedt – Kreis Rotenburg (Wümme). An diesem Standort werden unsere Produkte entwickelt und zum Großteil auch produziert. Moderne Fertigungsmaschinen sowie die Endmontage und Kontrolle durch eine motivierte Mannschaft garantieren eine gleichbleibende Qualität unserer Produkte.

Rottweil (Vertriebsbüro)

2006 haben wir in Baden-Württemberg am Standort Rottweil ein Vertriebsbüro eröffnet. Zwei Vertriebsmitarbeiter mit langjähriger Erfahrung in der Branche stehen für Beratung und Planung beim Kunden vor Ort zur Verfügung.

Münster (Softwareentwicklung)

Die Softwareentwicklung für unsere Systeme findet am Standort Münster statt. Hier erschaffen wir individuelle Lösungen durch individuelle Softwareentwicklung und helfen Ihnen, bestehende Systeme für die Zukunft fit zu machen! Sie profitieren von Jahrzehnten Entwicklungserfahrung in unterschiedlichen Technologien.



INNOVATION DURCH FORSCHUNG



NIEDERSÄCHSISCHER GESUNDHEITSPREIS

Für die Entwicklung eines Notrufsystems, das kritische Situationen in der stationären und häuslichen Pflege anhand von akustischen Ereignissen erkennt, ist ILPER-Elektronik für das interdisziplinäre Projekt »SonicSentinel« mit dem Niedersächsischen Gesundheitspreis ausgezeichnet worden. Die Auszeichnung in der Kategorie »eHealth – Lösungen für ein selbstbestimmtes Leben im Alter«

ging damit an ein Konsortium bestehend aus ILPER-Elektronik, der Oldenburger Projektgruppe Hör-, Sprach- und Audiotechnologie des Fraunhofer IDMT, der Johanniter-Unfallhilfe e. V. Ortsverband Stedingen sowie weiteren beteiligten Pflegeeinrichtungen.

Ergebnisse aus Forschungsprojekten fließen auch in die weitere Entwicklung des iNET-Systems mit ein.

Partnerschaften pflegen

Seit vielen Jahren pflegen wir Partnerschaften zu Firmen, welche im gleichen Umfeld wie wir tätig sind. Ein fester Verbund mit Partnerunternehmen sowie die stetige Entwicklung der ILPER-Elektronik decken die Aktivitäten in Deutschland und den europäischen Ländern ab.

Kundenwünsche werden erfüllt

Eine besondere Stärke der ILPER-Elektronik liegt darin, auch bei geringen Stückzahlen einzelner Produkte auf Kundenwünsche einzugehen. Dabei werden Sie selbstverständlich von Mitarbeitern beraten und unterstützt, die nicht nur technische Unterlagen, sondern auch das nötige Know-How zur Verfügung stellen.

Viele Installationen in Deutschland und Österreich. Gerne stellen wir den Kontakt zu einem Nutzer her.
Stand 2020

AUS EINER HAND

DIE KOMPLETTLÖSUNG IM PFLEGEUMFELD

System 1

DECT
oder
WLAN

Mobile Kommunikation



Stationäre Kommunikation



Telefonanlage



System 2

Alarmserver



System 3

Zimmersignalleuchte Dienstzimmerdisplay



iNET-Rufanlagensystem



Verwaltung und Pflege

Technikraum

HÖCHSTE SICHERHEIT

3 SYSTEME - 1 ANSPRECHPARTNER

Telefon mit Rücksprechen
bei Notrufauslösung



Zimmersignalleuchte



Zug-Taster
mit Abstell-
funktion



Steckvorrichtung



Ruf- Anwesenheits-Taster



Birtaster mit
Ruf- und Lichttasten

Bewohnerzimmer

HIGHTECH-STECKVORRICHTUNG IN NEUEM DESIGN

Apparaturen im Pflegeumfeld müssen heute zum einen die hohen Sicherheitsanforderungen der DIN VDE 0834 erfüllen, zum anderen müssen sie einfach in der Handhabung sein. Mit der neu entwickelten Anschlussvorrichtung von ILPER-Elektronik werden beide Punkte im höchsten Maße erfüllt.

KONTAKTE WAREN FRÜHER

Abgerissene Stecker oder aus der Wand gezogene Apparaturen - die Problemstelle der Steckvorrichtung war bis dato immer die Anschlussbuchse für den Birntaster. Schlaue Köpfe entwickelten dann die Anschlussstecker, die über Magnete gehalten werden.

ROBUST & ZERSTÖRUNGSSICHER

Die neue Anschlussvorrichtung nutzt zur Übertragung der Informationen keine Kontakte mehr, sondern die kontaktlose Induktionstechnik. Durch den Einsatz dieser modernen Technik wird die Anschlussvorrichtung robust und störungssicher wie nie zuvor. Durch die kontaktlose Übertragung zwischen Wandeinheit und Birntaster werden die bekannten Fehlerquellen wie Oxidation oder Verschmutzung beseitigt.

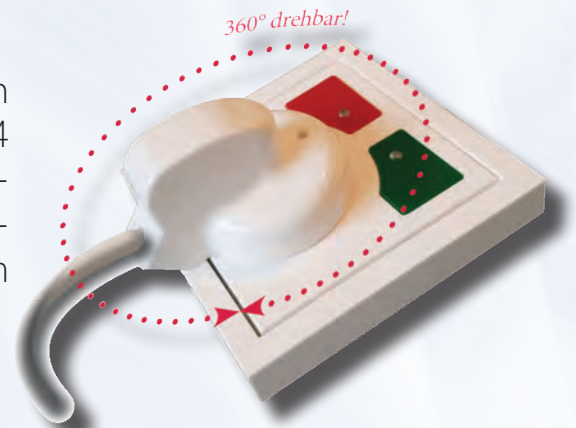
Der magnetisch haltende Anschlussstecker kann 360° Grad auf der Anschlussvorrichtung gedreht werden, und macht somit jede Bewegung mit.

ELEKTRISCHE SICHERHEIT

Die neuartige, kontaktlose Übertragung erfüllt die hohen Anforderungen an die elektrische Sicherheit für den Menschen (VDE 0834 & DIN EN 60601-1).

NEUES DESIGN: Tasterserie Call-Line

Im Zuge der Entwicklung der neuen Steckvorrichtung wurde das Design auf die restlichen Taster übertragen. Klassische, markante Designelemente in Kombination mit aktueller Farbgebung geben den Apparaturen ein modernes Aussehen.



iNET LOKALISIERUNG

Mit der Implementierung der Funktion „Lokalisierung von Menschen in Notsituationen innerhalb eines Gebäudes“, erweitert ILPER-Elektronik das iNET-Rufanlagensystem um ein weiteres Sicherheitsmerkmal. Die Funksender können somit vom Bewohner im ganzen Haus getragen und auch ausgelöst werden, ohne ein Funkloch berücksichtigen zu müssen. Jeder Funkempfänger übermittelt das empfangene Signal des ausgelösten Funksenders und dessen Feldstärke. Die Zentrale wertet die Daten aus und bestimmt, wo sich der Bewohner befindet.



BIRNTASTER MIT STECKBARER ANSCHLUSSLEITUNG

Die Birntasterreihe KlickLine überzeugt durch Design und Ergonomie. Eine Folientastatur erlaubt die einfache Reinigung.

DER CLOU

Das Besondere sind die beidseitig steckbaren und in verschiedenen Längen verfügbaren Anschlussleitungen, welche sich ohne Werkzeug austauschen lassen. Mit dem neuen Anschlusskonzept wird der Austausch von zu kurzen oder defekten Anschlussleitungen zum Kinderspiel.

VARIABEL

Verschiedene Varianten stehen zur Verfügung. In der voll bestückten Variante gibt es neben einer roten Ruftaste mit Finde- und Beruhigungslicht, zwei gelbe Tasten für Raum- und Bettenlichtsteuerung sowie eine Sonderruftaste. Die Standardlängen der Anschlussleitungen betragen 3 oder 5 Meter, mit oder ohne Abreißschutz.

MIT FUNK-EMPFÄNGER

In der Variante mit integriertem Funkempfänger belegt der KlickLine Birntaster keinen zusätzlichen Steckplatz und bietet die beste Erreichbarkeit für die darauf programmierten Funksender.



Beispiel für Funkauslöser

Trittsensor



Halsbandsender



SERVICEFREUNDLICH

Einfacher Austausch der Anschlussleitung einstecken bis es hörbar einrastet „Klick“



entriegeln



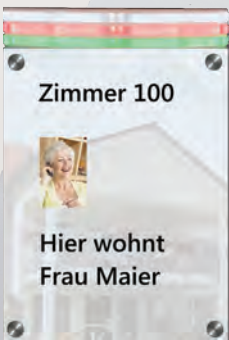
DESIGN TRIFFT AUF FUNKTIONALITÄT

ZIMMER/WOHNUNGSSIGNALSCHILDER

Elegante Zimmer/Wohnungssignalschilder in optisch ansprechendem Design. Ein Türschild vereint die Funktionen einer Zimmersignalleuchte (nach DIN erforderlich) und die Information von Zimmernummer und Bewohnername eines Türschildes. Sie werden in Augenhöhe neben der Tür angebracht. Je nach Ausführung zeigt das Türschild den Ruf (rot), die Anwesenheit des Personals (grün), den Ruf aus Bad/WC (weiß) an. Es werden LED's mit hoher Leuchtstärke und langer Lebensdauer verwendet. Speziell für Einrichtungen mit demenzten Menschen hat ILPER-Elektronik das Design-Türschild A5 / A4 entwickelt. Viel Platz für die Gestaltung sind gerade für die Orientierung dementer Menschen wichtig.



Ausführung 150 x 130

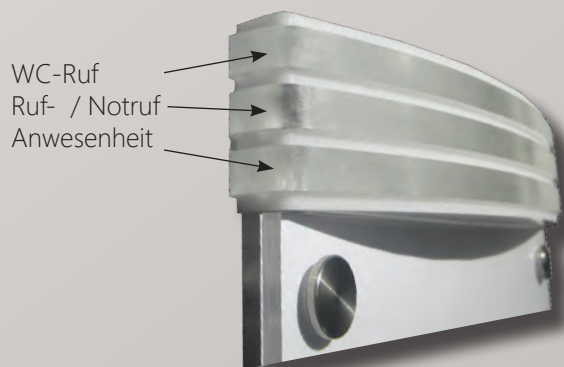


Ausführung A4



Ausführung A5

- Für die moderne Altenpflege, verleiht dem Haus Wohlfühlatmosphäre.
- Kostensparende LED-Technik.
- In optisch sehr ansprechendem Design mit integrierten LED-Anzeigen für die Signalisierung der Rufanlage nach DIN. Brillante Farben bei aktivierten LED-Leuchten, dezent durchsichtige Acrylgläser im Ruhezustand.
- Schildeinlagen beliebig auswechselbar, können einfach mit jedem Drucker bedruckt werden.
- Einfache AP-Wandmontage oder auf 55er Schaltdose.



iNET - DIGITALES LICHTRUF- UND KOMMUNIKATIONSSYSTEM

Das Rufanlagensystem iNET, als zukunftsicheres Lichtrufsystem, verbindet die klassischen Merkmale des Schwesternrufs mit den heutigen, modernen Möglichkeiten der Telekommunikation.

Es wurde für die stationäre sowie die häusliche Betreuung pflegebedürftiger Menschen entwickelt.

Das System erfüllt in allen Verbindungen mit TK- und Sicherheitsanlagen die vorgeschriebenen Normen und deckt so die Anforderungen an ganz unterschiedliche Pflegemodelle ab:

- Alten-/Pflegeheime
- Senioren-Residenzen
- Service-Wohnanlagen
- Betreutes Wohnen
- Häusliche Pflege
- Kur- und Rehakliniken
- Krankenhäuser





RÜCKSPRECHEN ÜBER TELEFON

Über einen a/b-Ausgang lässt sich ein handelsübliches Analogtelefon (Notruftelefon) anschließen. Die iNET-Notruftelefone gehen bei ausgelöstem Notruf automatisch in den Freisprechmodus. Nebenräume wie Aufenthaltsräume, Flure, WCs, Etagenbäder, Gymnastikräume usw. können je nach Erfordernis mit/ohne Telefon ausgerüstet werden.

ÜBERBLICK FÜR PFLEGEKRÄFTE

Alle Pflegestützpunkte lassen sich mit Dienstzimmerdisplays ausrüsten. Auf einem graphischen Großdisplay werden alle Ereignisse mit Angabe von Rufart, Station, Zimmer, Bewohnernamen und/oder Rückruftelefonnummern angezeigt und gemeldet. Kann das zuständige Pflegepersonal einen Ruf nicht in der vordefinierten Zeit abarbeiten, wird er gemäß Vorgabe an andere Pflegekräfte weitergeleitet (Eskalation). Dieses gewährleistet eine optimale Betreuung der Bewohner.



MOBILITÄT

Der Pflegealltag erfordert die Mobilität der Pflegekräfte. Um unterwegs erreichbar und informiert zu sein, empfiehlt sich der Einsatz schnurloser Endgeräte (**DECT** oder **Smartphone**). Die Rufdaten aus dem Rufanlagensystem iNET können über eine Schnittstelle gezielt auf die Displays der mobilen Endgeräte der zuständigen Pflegekräfte gesendet werden (Rufart und Rufort inklusive der Rückrufnummer des Notruftelefons des Rufenden). Sind in den Bewohnerzimmern Notruftelefone vorhanden, kann nun direkt eine Sprechverbindung zum Bewohner aufgebaut werden. Wird ein entsprechendes Notruftelefon eingesetzt, so wird eine Freisprechverbindung aufgebaut, auch bei aufliegendem Hörer des Notruftelefon. Das spart Zeit und Laufwege.



FLEXIBEL DURCH STRUKTURIERTE VERKABELUNG

Das iNET-System spielt seine Stärken gerade bei der Sanierung von bestehenden Notrufanlagen aus und benötigt nur 2 Adern sternförmig (strukturiert) von der Zentrale bis in jedes Zimmer. In vielen Häusern sind gerade diese 2 Adern in der bestehenden Verkabelung der Telefonanlage vorhanden.

iNET NETZWERK

Die störungssichere ASK-Übertragungstechnik kombiniert Daten und Stromversorgung bis zu einer Länge von 1.000 m pro Zimmer. Somit ist keine separate busförmige Leitungsverlegung und kein spezielles Systemkabel notwendig. iNET benötigt dadurch auch keinen zusätzlichen Bedarf an Unterverteilern oder Spannungsversorgungen in den Ebenen der einzelnen Stationen/ Bereiche.

BUSVERKABELUNG UND MISCHBETRIEB MÖGLICH

Um bestehende Busverkabelungen mit Standard-Fernmeldekabel oder Systemkabel weiter nutzen zu können, wurde das iNET-System um Schnittstellenverteiler für Busverkabelung erweitert. Auf einer Doppelader können so bis zu 8 Zimmerelektroniken adressiert werden. Ein Mischbetrieb mit Stern-Schnittstellenverteilern ist möglich.

Das iNET-Netzwerk kann jederzeit ohne Beeinträchtigung der Funktionalität des übrigen Netzwerkes erweitert werden. Treten einmal Störungen auf, bleiben diese in der Regel nur auf einzelne Zimmer begrenzt, andere Zimmer werden davon nicht beeinflusst.

ZIMMERVERKABELUNG

Innerhalb eines Zimmers kommt das iNET-System mit nur 2 Adern aus. Somit ist quasi jede vorhandene Verkabelung nutzbar.

RUFANLAGENFUNKTION NACH DIN VDE 0834



Die DIN VDE 0834 gilt von ihrem Leitsatz her für alle Rufanlagen, mit denen gefährdete Personen Hilfe herbeirufen sollen. Der Geltungsbereich beschränkt sich nicht auf bestimmte Gebäude oder Einrichtungen, sondern bezieht sich auf den hilfsbedürftigen Menschen und der Beurteilung seiner Gefährdung bei Nichtbefolgung seines Rufs.

Es ist daher auch unerheblich, ob der Gesetzgeber in den Verordnungen überhaupt die Installation einer Rufanlage vorgesehen hat. Auch wenn sie nicht erwähnt wäre, so würde, wenn eine Rufanlage installiert werden soll oder worden ist und für den Patienten eine Gefährdung bei Störung auftreten kann, im Haftungsfall die DIN VDE 0834 zum Tragen kommen. Sobald eine Rufanlage zu planen ist, ist faktisch die Norm zu Rate zu ziehen.

Das Rufanlagensystem iNET entspricht den aktuellen Normen DIN VDE 0834.

Werden über einen Alarmserver weitere Sicherheitsanlagen wie beispielsweise Brandmeldeanlagen, Zutrittskontrollanlagen und Videosysteme mit dem Rufanlagensystem iNET vernetzt, so gelten für die angeschlossenen Sicherheitsgewerke die jeweiligen Vorschriften und Richtlinien.

PROTOKOLLIERUNG IN DER CLOUD

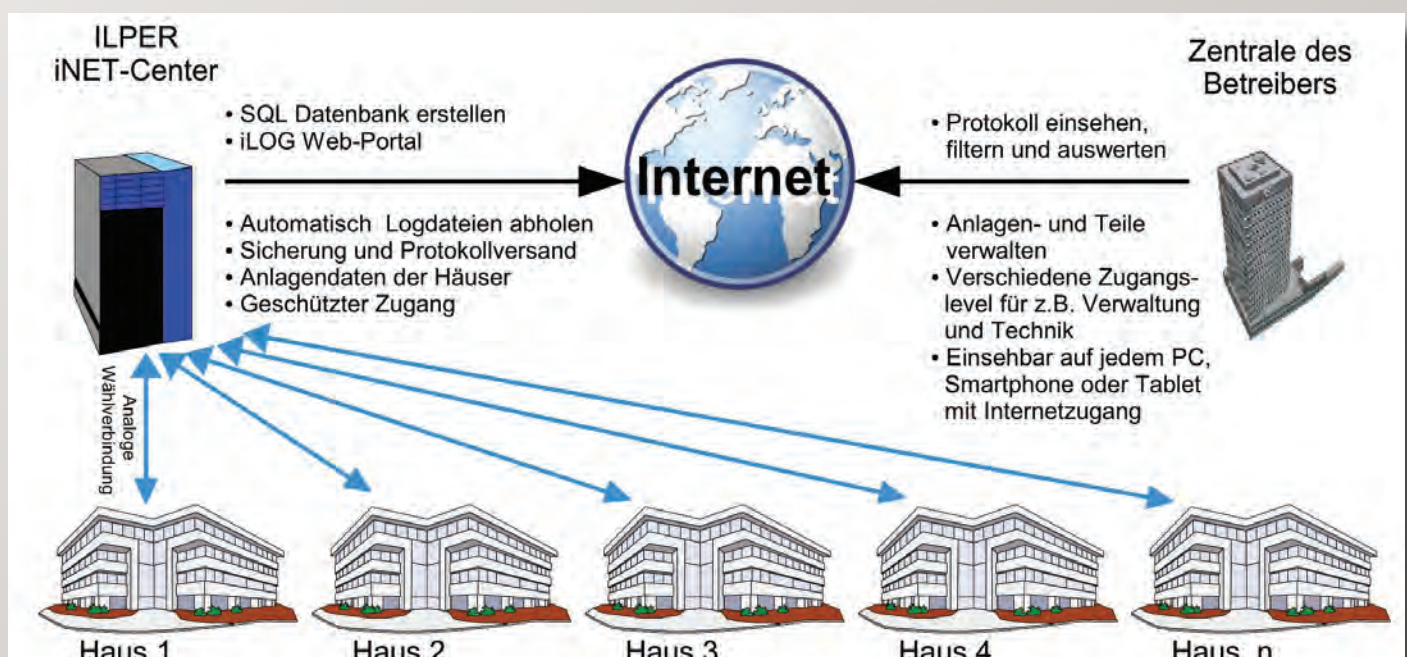
Mit dem iNET-Center bietet ILPER-Elektronik vollkommen neue Unterstützungsmöglichkeiten beim Betrieb und der Instandhaltung von Rufanlagen. Durch die Anbindung des iNET-Lichtrufsystems an das iNET-Center ergeben sich flexible Informations- und Dokumentationsdienste, welche auf der einen Seite den Verwaltungsaufwand minimieren, aber die Sicherheit erhöhen, und auf der anderen Seite die Kosten reduzieren.

OHNE EDV-ANBINDUNG

Über einen einfachen, analogen Telefonanschluss fordert das iNET-Center vollautomatisch die Log-Daten der Rufanlage an und speichert diese zu festgelegten Zeiten. Eine Verbindung auf das interne Netzwerk (LAN) in den Häusern ist somit nicht erforderlich. Somit können auch Häuser ohne Internetzugang in die zentrale Protokollauswertung mit einbezogen werden.

WENIGER HARDWARE - MEHR SICHERHEIT

Mit dem iNET-Center wird der Protokollierungs-PC vor Ort hinfällig. Das iNET-Center sendet auf Wunsch in einem festgelegten Intervall automatisch eine E-Mail mit dem Rufprotokoll. Zudem sind die Anlagendaten im iNET-Center in einem geschützten Bereich hinterlegt, was wiederum den Service erleichtert.



DAS OPTIMALE SICHERHEITSKONZEPT

HOHE BETRIEBSSICHERHEIT

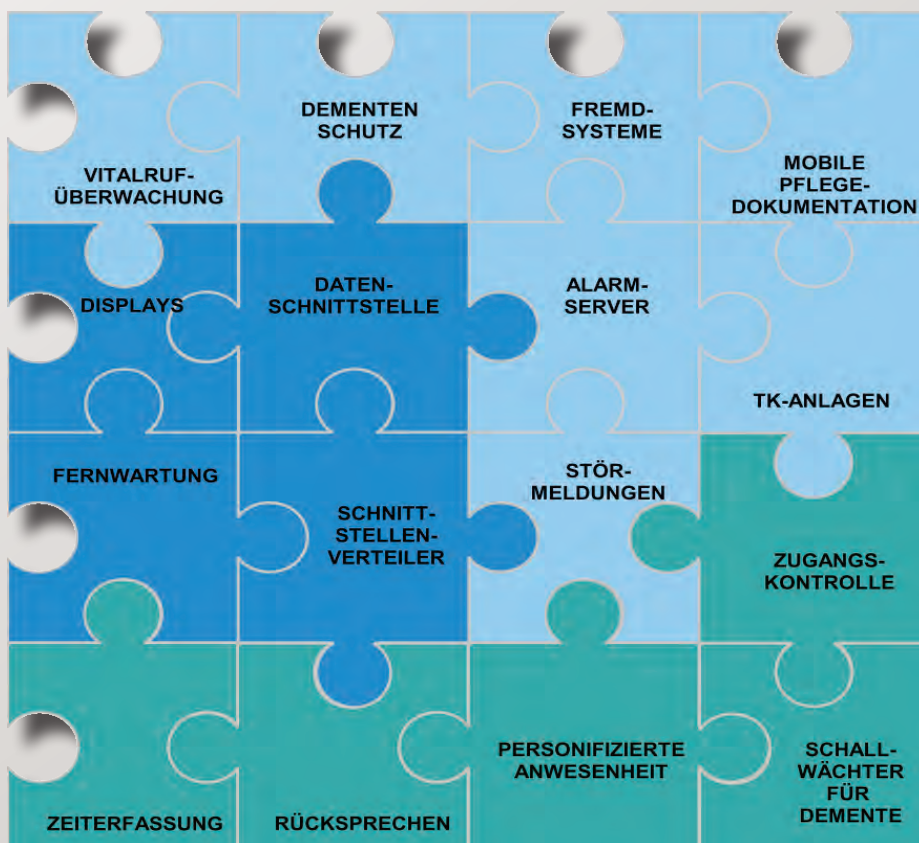
Das iNET-System hat eine sehr hohe Betriebssicherheit, da es keinen PC zum Betrieb benötigt. Die im Projekt nur zur Protokollierung eingesetzten Embedded-Rechner zeichnen sich durch extrem niedrige Stromaufnahme aus. Dadurch kann auf Lüfter und große Kühleinheiten verzichtet werden. Zudem ist die Leitung zwischen Zentrale und Zimmerelektronik durch das ASK-Übertragungsverfahren geschützt vor Überspannung (z.B. Gewitter).

ESKALATIONSSTUFEN

Innerhalb des Systems sorgt ein dreistufiges Sicherheitskonzept dafür, dass kein Ruf verloren geht.

FERNDIAGNOSE

Das iNET-System kann ohne Einschränkungen auf verschiedene Wege (Kabel / Modem / LAN) von der Ferne erreicht werden. Somit können Anpassungen oder Störungsdiagnosen oft ohne Anfahrt kostengünstig durchgeführt werden.



INVESTITION IN DIE ZUKUNFT

Wie flexibel das iNET-System ist, zeigt sich daran, dass viele Funktionen leicht nachzurüsten sind. Durch die High-tech-ASK-Struktur können Erweiterungen an jeder beliebigen Stelle gemacht werden. Über standardisierte Schnittstellen können auch bereits vorhandene Lichttruf-, Brandmelde-, Personensuch-, Störmelde- oder EDV-Anlagen eingebunden werden.

iNET NIMMT KONTAKT MIT ANDEREN SYSTEMEN AUF

iNET-KONVERTER

Der iNET-Konverter bringt die Rufe des iNET-Lichtrufsystems auf die festen oder mobilen Telefone des Pflegepersonals. Er ist überall dort die ideale Lösung, wo es auf Sicherheit und eine schnelle Signalisierung von Patientenrufen und -ereignissen ankommt. Der Anschluss an die Telefonanlage erfolgt vorzugsweise über den problemlos erweiterbaren SIP-Standard.

iNODE EXPORTMODUL

Das iNODE Exportmodul dient zur Ankopplung von externen Servern an das iNET-Rufanlagensystem. Es stellt bis zu 8 Eingänge und 1 Ausgang mit iNET 2.0 Protokoll oder ESPA 4.4.4 zur Verfügung. Bereits vorhandene Lichtruf-, Brandmelde-, Personensuch-, Störmelde- oder EDV-Anlagen können somit eingebunden werden.

IP-ALARM-GATEWAY

Das IP-Alarm-Gateway bietet die Möglichkeit Rufinformationen des Rufanlagensystem iNET auf Smartphones zu signalisieren. Voraussetzung ist, dass die Geräte im Haus sich mit einem WLAN-Netz verbinden können, oder ein ausreichendes Mobilfunksignal zur Verfügung steht. Über einen Messengerdienst, welcher ein Programm für Windows, Android und IOS bietet, können verschiedenste Gruppen gebildet werden. Direkte Reaktionen von Kollegen stehen sofort allen Gruppenteilnehmern zur Verfügung.



HIGHTECH MUSS NICHT KOMPLIZIERT SEIN

Wir haben unsere Systeme so entwickelt, dass die Personengruppen, die damit zu tun haben, nach kurzer Einweisung damit zurechtkommen.

BEWOHNER/ PATIENT

Große Tasten und Symbole erleichtern die Bedienung der Rufanlage.

PFLEGEPERSONAL

Durch Displays in den Stationszimmern kann das Personal blitzschnell die Situation einschätzen. Das Hinterlegen des Bewohnernamen macht aus einem „Zimmerruf“ einen „Ruf von Herrn Meyer“. Das Ändern der Namen kann einfach über das Internet erfolgen.

TECHNISCHES PERSONAL

Einfache Konfigurationssoftware und viele Status-LED-Anzeigen geben den aktuellen Status der Anlage wieder. Der Austausch einer defekten Zimmerelektronik ist ohne großen technischen Aufwand möglich. Bei Busbetrieb muss zu den Konfigurationseinstellungen lediglich die Bus-Adresse eingestellt werden.

VERWALTUNG

Das iNET-Center sendet z. B. am Monatsende eine Email mit dem Rufprotokoll. Dieses Protokoll kann zur weiteren Bearbeitung und Filterung / Analyse in Excel importiert werden.

ZENTRALE VERWALTUNG

Über das Internet kann jedes, im iNET-Center angemeldete, Haus eingesehen und verwaltet werden. Informationen zur Hard- und Software sowie Einbauort der Apparaturen werden so einfach verwaltet.





ZUM SCHUTZ IHRER BEWOHNER ZUR ENTLASTUNG DES PERSONALS

ZUVERLÄSSIG

Zuverlässig schützt das von ILPER-Elektronik entwickelte Desorientiertenschutzsystem **iGUARD**, den Bewohner vor Gefahren außerhalb seines erlaubten Aufenthaltsbereiches, bei gleichzeitig größtmöglichem Bewegungsspielraum.

DISKRET

Diskret wird die zu schützende Person mit einem Transponder und die Ausgangsbereiche mit Lese-Einheiten ausgestattet.

EINFACHE HANDHABUNG

Das Pflegepersonal wird informiert, sobald sich ein Bewohner in Gefahr begibt. Mittels eines speziellen Transponders für das Personal ist ein gemeinsames Begehen der Überwachungszonen von Personal und Bewohner möglich. Zusätzlich kann der Pflege-Transponder zur automatischen Anwesenheits-Markierung im iNET- Rufanlagensystem verwendet werden.

ERWEITERUNGSFÄHIG

Über eine Schnittstelle können die Alarme z. B. an das Rufanlagensystem oder ein mobiles Telefon / Smartphone weitergeleitet werden. Zusätzliche Türen oder Bereiche können jederzeit ergänzt werden.

Lese-Einheit



Transponder für Pfleger



Transponder für Bewohner



Ersatz-Armband

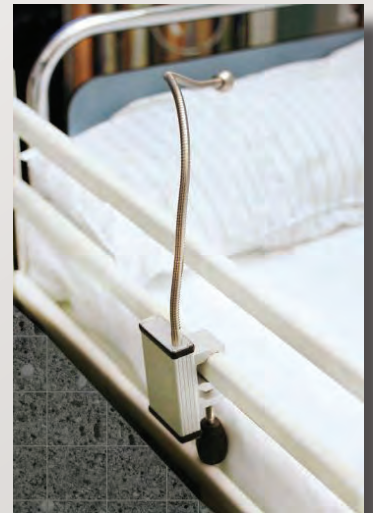


EINFACHE & SINNVOLLE ERWEITERUNGSMÖGLICHKEITEN

SONDERRUFGERÄTE

Die Vorschrift sieht für den Bewohner eine Ruftaste vor. Allerdings gibt es in der Praxis sehr oft Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr in der Lage sind eine Ruftaste zu betätigen. Zu dem normalen Auslöskriterium „Druck“ kommen noch weitere wie Schall, Saugen/Blasen, berührungslos, Puls und Atmung hinzu. Zudem gilt es Gefahrensituationen wie z. B. Sturzgefährdung zu erkennen oder besser zu vermeiden. Hier können Sonderrufgeräte eine Brücke zwischen Mensch und Technik bilden.

Nachfolgend ein paar Beispiele von Sonderrufgeräten, die mit dem iNET-System gekoppelt werden können.



Hauchsensor

1 Trittsensor



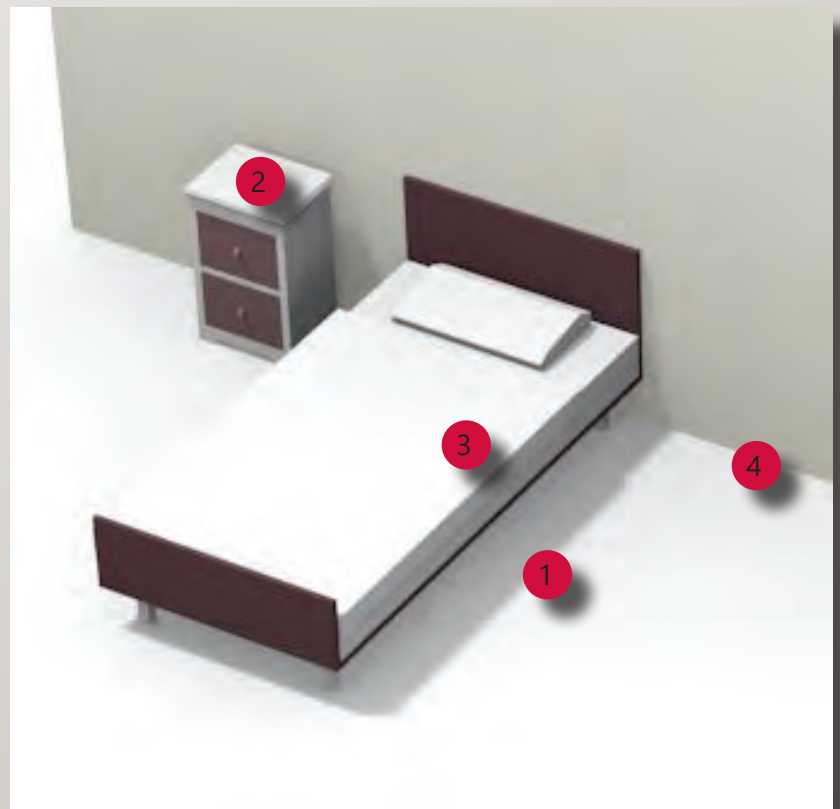
2 Schallwächter



3 Sensortaster



4 Raumüberwachung



RUND UM DIE UHR **FÜR SIE DA**

Mit unseren Mitarbeitern und Fachhandelspartnern stehen wir Ihnen rund um die Uhr zur Verfügung. Über unsere Hotline erreichen Sie uns Tag und Nacht sowie am Wochenende.

Gemäß der DIN VDE 0834 bieten wir Ihnen auch die kontinuierliche Überprüfung Ihrer Anlage an. Verschiedene Vertragsmodelle sichern Ihnen die Einhaltung aller Vorschriften bei niedrigen Kosten.



Hauptsitz

ILPER-Elektronik GmbH & Co.KG
Rothensteiner Str. 1
27412 Tarmstedt
Tel: +49 (4283) 98 274 0
Fax: +49 (4283) 98 274 29
Email: info@ilper.net



Vertriebs-Büro

ILPER-Elektronik GmbH & Co.KG
Württembergischer Str. 31
78628 Rottweil
Tel: +49 (741) 17 57 56 74
Fax: +49 (741) 17 57 56 83
Email: vertrieb@ilper.net

Bitte wenden Sie sich an:



PHONEKOM

Business Communications AG
Max-Planck-Str. 9
61381 Friedrichsdorf
Tel: +49 (6172) 179 489-0
Fax: +49 (6172) 179 489-10
Email: info@phonekom.de

INTERNET

www.phonekom.de